

**Esther Waeber-Kalbermatten, Présidente du Conseil d'Etat  
Cheffe du Département de la santé, des affaires sociales et de la culture**

## **Eröffnungsfeier Lebensraum Portiuncula Stiftung Emera**

**Samstag 06 Oktober 2018, 11.00 Uhr, Brig**

---

**Bruder Damian Keller, Schweizer Kapuziner-  
Provinz**

**Sehr geehrter Herr Jean-Pierre Bringen,  
Stiftungsratspräsident**

**Sehr geehrter Herr Olivier Bayard, Generalsekretär**

**Sehr geehrter Herr Olivier Musy, Sozialberatung für  
Menschen mit Behinderung**

**Sehr geehrter Herr Dario Andenmatten, Direktor  
stationärer Bereich Oberwallis**

**Werte Bewohnerinnen und Bewohner, Liebe  
Angehörige und Freunde**

**Sehr geehrte Mitarbeitende**

**Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der  
Medien**

**Werte Gäste**

---

Als Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur freue ich mich, heute den Lebensraum Portiuncula der Stiftung Emera zu eröffnen.

Sie, als Emera, haben eine lange Geschichte in unserem Kanton. Um die gesundheitliche Verfassung und das Wohlergehen der aus dem Spital entlassenen Patient/innen besser begleiten zu können, gründete Dr André Repond, Direktor der psychiatrischen Klinik Malévoz in Monthey, im Jahre 1931 den ersten Walliser Sozialdienst.

Mit Einführung der Invalidenversicherung im Jahre 1960 wird das Leistungsangebot im Bereich Rehabilitation und Integration schrittweise ausgebaut. Einige Namensänderungen später erfolgt 1999 die juristische Umwandlung in die Stiftung Emera. Eine Umstrukturierung der Institution findet statt.

Heute sind Sie eine anerkannte Stiftung, die vom Kanton den Auftrag hat, psychisch kranke Personen zu beherbergen und zu beschäftigen. Des Weiteren bieten Sie Beratungen für im Wallis wohnhafte Personen an.

Somit stehen Sie, liebe Emera, seit nunmehr einem dreiviertel Jahrhundert im Dienste von Menschen, die eine Beeinträchtigung ihrer körperlichen, geistigen und/oder psychischen Gesundheit oder Integrität aufweisen. Herzlichen Dank dafür!

Die Bedarfsplanung 2017–2020 der Dienststelle für Sozialwesen für den Bereich der psychischen Beeinträchtigungen hat folgendes aufgezeigt:

- In den vergangenen Jahren hat der Platzbedarf im Bereich der psychischen Behinderung stetig zugenommen.
- Bis 2020 besteht ein zusätzlicher Bedarf von rund 30 Beherbergungs- und 45 Beschäftigungsplätze im Wallis. Etwa ein Viertel davon werden im Oberwallis benötigt.
- Plätze für Entlastungs- und Kurzaufenthalte fehlen bisher im Oberwallis.

Deswegen hat der Staatsrat vor nicht einmal einem Jahr (am 06. Dezember 2017) den Kauf des Kapuzinerklosters durch Ihre Stiftung genehmigt. Der Kauf des Kapuzinerklosters stellt eine unerwartete, aber erfreuliche Gelegenheit dar, das für das Oberwallis benötigte Platzangebot zu schaffen.

Die Räumlichkeiten konnten von der Schweizer Kapuziner-Provinz anfangs Februar 2018 übernommen werden. Seither wurden einige Erneuerungs- und Umbauarbeiten, insbesondere im Bereich der Wohneinheiten und Zimmer vorgenommen. Der Kauf und der Umbau werden vom Kanton mit einem Betrag von rund 3.79 Millionen CHF subventioniert.

Im Lebensraum Portiuncola entstehen 16 Beherbergungs- und Beschäftigungsplätze sowie 2 Entlastungsplätze. Insbesondere die Entlastungsplätze finde ich erfreulich, da bisher, wie erwähnt, noch kein Angebot zur Entlastung von Angehörigen in diesem Bereich bestand.

## **Liebe Vertreterinnen und Vertreter von Emera,**

mit der Eröffnung schliessen Sie eine Angebotslücke in unserer Region. Bisher bestanden in der Region im Bereich der psychischen Behinderung ausschliesslich Wohngruppen. Mit dem Lebensraum Portiuncola eröffnen Sie nun neu ein Wohnheim. Diese Struktur erlaubt es, insbesondere auch Personen mit einem hohen Betreuungs- und Pflegebedarf aufzunehmen, die nicht in einer externen Tagesstätte oder Werkstätte arbeiten können.

Die zentrale Lage des Kapuzinerklosters erlaubt es den Bewohnerinnen und Bewohnern zudem, am Quartier und Stadtleben teilzunehmen und fördert folglich die soziale und kulturelle Teilhabe.

Somit bieten Sie nun in dieser Region gesamthaft 47 Beherbergungs- und 37 Beschäftigungsplätze an. Als Arbeitgeber besetzen Sie ausserdem 37 Vollzeitstellen im Oberwallis.

Ich wünsche, dass diese historischen Räumlichkeiten für Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, ein Zuhause, ein Ort der Ruhe und der Kraft bilden.

Abschliessend danke ich Ihnen, liebe Mitarbeitende und liebe Direktionsmitglieder, für Ihren täglichen Einsatz für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und wünsche Ihnen, dass Sie weiterhin mit viel Motivation, Begeisterung und Kompetenz Ihren Arbeitsalltag gestalten können.